

Was ist der KOV Wesermarsch?

Der Kooperationsverbund Wesermarsch (KOV) wurde gegründet zur **Förderung besonders begabter und interessierter Kinder** und setzt sich aus einem Team zusammen, das aus Mitgliedern der Grundschulen Comeniuschule-Berne, Elsfleth, Lienen, Harrien und dem Gymnasium Brake besteht. Dieses Team trifft sich in regelmäßigen Abständen, bereitet die Schnell-Lerner-Kurse sowie die Kurse des Entdeckertages vor und nach, bildet sich in der Thematik der Begabtenförderung kontinuierlich fort, fungiert als Beratungsstelle zum Thema Hochbegabtenförderung, schreibt Berichte über die Angebote, ist Mittler zwischen Landesschulbehörde und Schulleitung etc.

Was wird geboten?

Schnell-Lerner-Kurse

Der KOV Wesermarsch bietet wöchentlich stattfindende Kurse für besonders begabte Kinder zur regulären Unterrichtszeit an. Die Schüler werden dafür an eine andere Schule gefahren und nehmen dort an einem Lernzusatzangebot (Enrichment) teil, das in der Art nicht Bestandteil des Curriculums der Grundschulen ist. Den an ihrer Schule versäumten Unterricht müssen sie selbstständig nachholen.

Entdeckertage

Die Entdeckertage finden 4 Mal jährlich statt. In Projekten erhalten die Schüler die Möglichkeit, selbsttätig zu forschen und ihre Kenntnisse in einem Bereich zu erweitern. Die Angebote decken ein breites Spektrum an Themengebieten ab, um breite Interessenschwerpunkte zu bedienen, aber auch, **um Horizonte zu eröffnen und zu erweitern**. Trotzdem gibt es „Modekurse“, die sich immer besonderer Beliebtheit erfreuen. Dazu gehören Computer/Technik und naturwissenschaftliche Experimente.

Deswegen appellieren wir an alle Lehrer und Eltern, ihre Kinder auch für andere Kurse zu motivieren, denn auch in diesen Bereichen gibt es spannende Dinge zu entdecken, die den Horizont erweitern.

An wen richten sich die Angebote?

Ursprünglich galt bei der Zuordnung der Schnell-Lerner zu den Kursen eigentlich der Grundsatz, dass Schüler aus den KOV-Schulen grundsätzlich Vorrang haben bei der Zuordnung zu den Kursen. Davon wurde aus Gründen der Gleichbehandlung Abstand genommen.

Das Angebot zur Teilnahme an den Schnell-Lerner-Kursen wird allen Grundschulen in der Wesermarsch eröffnet, damit die hoch- oder besonders begabten Kinder, für die dieses Programm ja eigentlich entwickelt wurde, auch wirklich erreicht werden. Das sind pro Jahrgang laut Wissenschaft ca. 2% der Kinder. Hochgerechnet bedeutet dies, dass diese Zahl also zwei Kinder einer Jahrgangsstufe pro Grundschule betrifft. Die Realität sieht in Deutschland immer noch so aus, dass das Etikett der Hochbegabung bei den Eltern eher negativ besetzt ist. Die meisten Eltern haben kluge, wissbegierige Kinder, die sich vom allgemeinen Durchschnitt nach oben hin schon absetzen, aber nicht mit dem Etikett der „Hochbegabung“ behaftet werden wollen. Das führt dazu, dass wenn die Zulassung zu den Kursen auf die tatsächliche Hochbegabung beschränkt würde, es gar keine Anmeldung mehr gäbe. Also werden die Kurse weiter geöffnet, um auch die besonders interessierten Kinder anzusprechen. Davon gibt es insbesondere und erfreulicherweise in den Jahrgängen der Grundschule besonders viele!